

Pressemitteilung

Aus dem Einwohnergemeinderat Sarnen

Rücktritt aus der Baukommission:

Beda Ryser, Hostattstrasse 12, 6060 Sarnen, hat seinen Rücktritt aus der Baukommission der Einwohnergemeinde per 31. Oktober 2009 erklärt. Grund für den Rücktritt ist ein Stellenwechsel, der mit vermehrter Reisetätigkeit und auswärtigem Wochenaufenthalt verbunden ist.

Beda Ryser gehörte der Baukommission seit 1. Januar 2004 an. Für sein langjähriges Wirken im Dienste der Öffentlichkeit dankt ihm der Einwohnergemeinderat bestens.

Sportplatzanlage Schulhaus Kägiswil: Sanierung Hartplätze und Laufbahnen; Zusatzkredit

Der Einwohnergemeinderat hat im Frühjahr 2009 der Sanierung der Sportplatzanlage beim Schulhaus Kägiswil zugestimmt. Am 6. Juli 2009 haben die Sanierungsarbeiten begonnen. Im Laufe der Rückbauarbeiten des alten Belages und der Randabschlüsse sind unvorhergesehene Aufwände aufgetreten, welche für die Sanierung unumgänglich sind und Mehrkosten verursachen. Es sind dies vor allem:

Entsorgung alter Kunststoffbelag:

Die labortechnische Analyse hat ergeben, dass der Kunststoffbelag von Kägiswil einen massiv erhöhten Zink-Anteil von 10000mg/Kg enthält!

Versetzten der Randabschlüsse:

Die Sanierung des Sportplatzes bedingt auch das Ersetzen der alten Randabschlüsse. Normalerweise werden Randabschlüsse in ein Betonfundament von ca. 15x15cm verlegt. Bei der Sportanlage Kägiswil ist beim Rückbau der alten Abschlüsse ein aussergewöhnlich grosses Betonfundament von 35x60cm zum Vorschein gekommen.

Der Ausbau des alten Fundamentes und die Aufschüttung des dadurch entstehenden Grabens sind nicht verhältnismässig. Daraus entstehen Mehrkosten.

Ausgleichsschicht Sickerbelag:

Beim Abtragen des alten Sportbelages sind massive Unebenheiten des Grundbelages (Asphaltschicht) hervorgetreten. Der Fertigasphalt ist beim Entfernen des Belages z.T. unverhinderlich mitgerissen worden und es wurde festgestellt, dass die Unebenheiten des alten Sportbelages ein Ausmass des schlechten Unterbaus war.

Man ist zum Schluss gekommen, dass ein Korrekturbelag über die ganzen Flächen aufgetragen werden muss, damit die Garantieleistungen übernommen werden können.

Bohrungen und Lieferung Bodenhülsen und Tore:

Mit dem Neuaufbau des Grundbelages müssen alle Bodenhülsen neu gebohrt und verlegt sowie die Handballtore ersetzt werden.

Böschungssicherung:

Pressemitteilung

Die Böschung im Bereich des Sportplatzes ist in einem sehr schlechten Zustand. Deutliche Spuren zeigen, dass immer wieder Personen (Schüler, Sportler, etc.) über die Böschung im Bereich Sportplatz gelaufen sind, sodass die Bepflanzung abgestorben ist und das Erdreich bei Regen auf die Sportfläche abfließt. Eine Sanierung im Zusammenhang mit der Sportplatzsanierung ist somit sinnvoll und kostengünstiger, da die benötigten Baumaschinen sich bereits auf Platz befinden.

Für all die obgenannten Arbeiten werden Mehrkosten von insgesamt Fr. 46'575.20 ausgelöst, die nicht im Voranschlag 2009 enthalten sind.

Wettbewerb "Wilten Dorf": Quartierplanung und Strassenraumgestaltung

Mit Beschluss vom 4. August 2008 beschloss der Einwohnergemeinderat, ein privates Wettbewerbsverfahren im Gebiet Chappelenmatt, Wilten, zu unterstützen. Er legte die Rahmenbedingungen für den Wettbewerb fest, delegierte den Gemeindepräsidenten, den Leiter Planung und den beauftragten Verkehrsplaner in die Jury und genehmigte einen Kredit für die Unterstützung des Wettbewerbs.

Insgesamt beteiligten sich sieben Architekturbüros am Wettbewerb. Die Jury empfiehlt das Projekt "Dorf und Heckenhang" der Lüscher Bucher Theiler Architekten (Architektur und Städtebau) und der Dovéplan (Landschaftsarchitektur), alle Luzern, sowie der Geozug Ingenieure AG (Verkehrsplanung), Zug, zur Ausführung.

Der Wettbewerb wurde in zwei, funktional voneinander abhängigen Teilbereichen durchgeführt: "Quartierplanung Wilten-Dorf" und "Strassenraum Wilten Dorf". Die beiden Teilprojekte sind eng voneinander abhängig und werden sinnvollerweise von demselben Planungsteam, dem siegreich aus dem Wettbewerb hervorgegangenen Team unter der Leitung der Lüscher Bucher Theiler Architekten (Leitung Planerteam), Luzern, weiter bearbeitet werden. In der Folge wird die Sunwil AG, als Auftraggeberin des Teils Quartierplanung, und die Einwohnergemeinde Sarnen als Auftraggeberin des Teils Strassenraumgestaltung auftreten. Die präzise Abgrenzung der Teilprojekte und die Verteilung der Zuständigkeiten sowie die Bereinigung des Kostenverteilers werden im Rahmen der weiteren Bearbeitung vorgenommen.

Der Gemeinderat hat den Bericht des Preisgerichtes zustimmend zur Kenntnis genommen und beschlossen, das Siegerprojekt "Dorf und Heckenhang" der Lüscher Bucher Theiler Architekten (Architektur und Städtebau) und der Dovéplan (Landschaftsarchitektur), alle Luzern, sowie der Geozug Ingenieure AG (Verkehrsplanung), Zug, zur Bauprojekt reife weiter zu entwickeln. Weiter hat er den Vorsteher des Departements Präsidium/Strategische Planung beauftragt, mit der privaten Grundeigentümerschaft einen angemessenen Kostenverteiler für die Massnahmen zu erarbeiten.

Gegenseitige Lieferung von Trinkwasser zwischen den Wasserversorgungen Kerns und Sarnen: Genehmigung Wasserlieferungsvereinbarung

Im Jahr 1990 wurde im Werkhofareal (N8) "Foribach" ein Schacht erstellt, der die Wasserversorgung Sarnen mit der Wasserversorgung Kerns verbindet. Der Übergabeschacht wurde so konzipiert, dass nur Wasser von Kerns nach Sarnen geliefert werden konnte. Am 28. September 2006 wurde der bestehende Vertrag aktualisiert und vom Gemeinderat genehmigt.

Im Januar 2009 hat die Wasserversorgung Sarnen den Übergabeschacht saniert und umgebaut. Seither kann auch die Gemeinde Kerns von Sarnen Wasser beziehen. Dies ist für die Versorgungssicherheit beider Wasserversorgungen wichtig.

Pressemitteilung

Der Einwohnergemeinderat hat eine neue Vereinbarung über die gegenseitige Wasserlieferung zwischen den Gemeinden Sarnen und Kerns (Übergabeschacht "Foribach") genehmigt. Die Vereinbarung tritt rückwirkend auf den 1. August 2009 in Kraft.

Sarnen, 05. August 2009

Gemeindekanzlei Sarnen
Lisbeth Gebhart, Gemeindeschreiber-Stv.
Tel. 041 / 666 35 82
E-Mail: lisbeth.gebhart@sarnen.ow.ch